

# „Musikalische Heimat für den Nachwuchs“

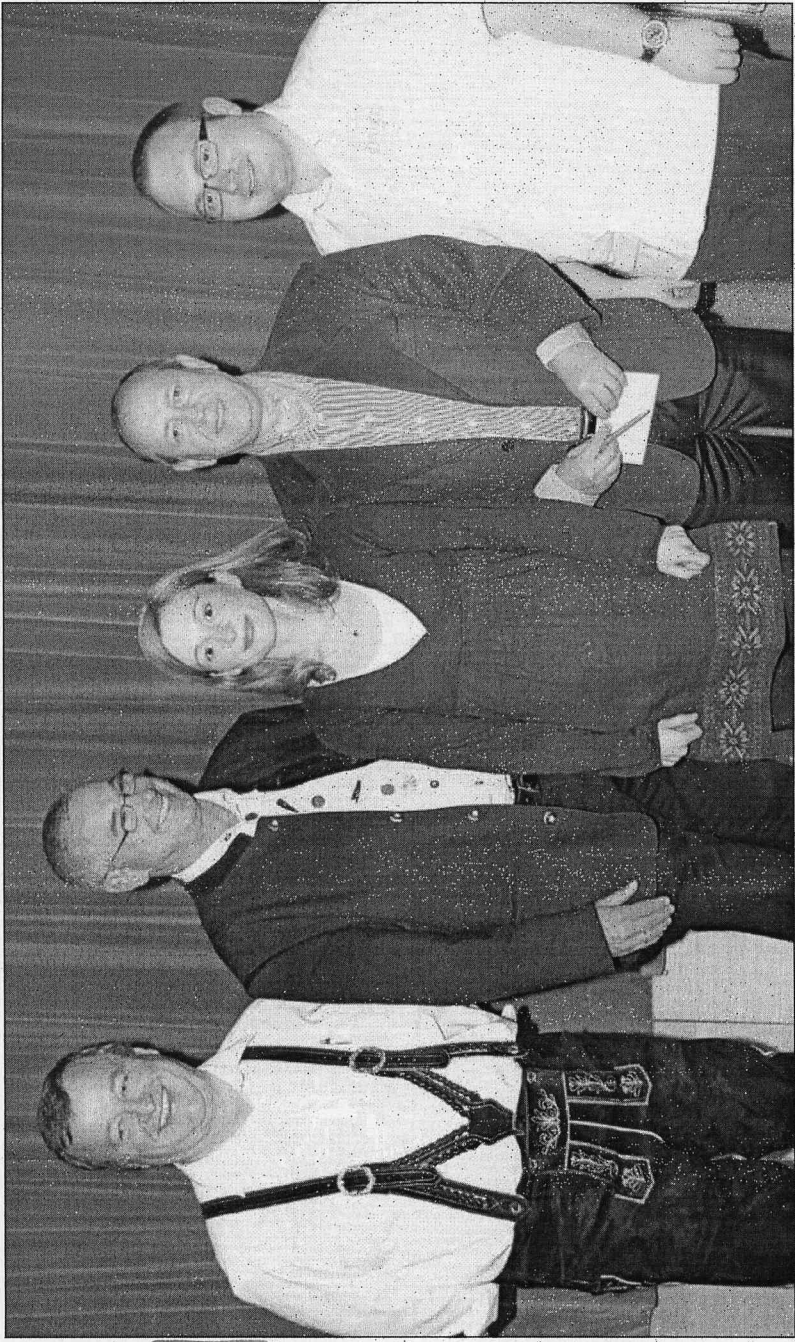
Finanzielle Beteiligung am neuen „Musikverein Neuhausen“ war Thema im Gemeinderat

Offenberg. (sut) Die musikalische Kulturszene Offenbergs soll mit dem aus der Taufe gehobenen „Musikverein Neuhausen“ in Zukunft eine weitere Bereicherung erfahren. Darüber war sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einig.

In der Begrüßung des Vorhabens wurde aber darauf verwiesen, dass in der Regel nur die Kinder- und Jugendarbeit mit einer Förderung rechnen kann. Der Besonderheit im Unterschied zu anderen Vereinen wurde Rechnung getragen, vor allem dessen Neugründung, die verständlicher Weise einer gewissen Anschubfinanzierung bedarf.

Günther Schopf, selbst engagierter Bläser, nahm ebenfalls kurz Stellung zu dem neuen Gebilde, welches zudem den Kindern und der Jugend eine musikalische Heimat bieten soll. Die Satzung, wie Schopf erläuterte, habe man eins zu eins an die Regelungen der Stadtkapelle Degendorf angelehnt.

Karl Hacker, Vorsitzender des Vereins, der in Zukunft vielfältig die Muse pflegen will, stellte das Projekt vor und bat um finanzielle Unterstützung. Derzeit inzwischen auf 46 Mitglieder angewachsen, werde



Die Verantwortlichen des Musikvereins Neuhausen e.V. (v.l.): Max Stadler, Roland Bachinger, Steffi Kreiling, Karl Hacker und Christian Holmer. (Foto: Suttner)

Hacker, keine Musikschule, dies sei ein separates Ziel, ohne Vermischung mit den Vereinsvorgaben. Bürgermeister Niko Walther wies darauf hin, dass er in Vorgesprächen die Bereitschaft der Kommune zur finanziellen Beteiligung signalisierte. Die Rede war dabei von einem jährlichen Kosten zur Hälfte beteilige. Erhalten bleiben soll damit ein symphonisches Blasorchester, einschließlich der Nachwuchsausbildung. Maximal habe der Einzelne Zuschüsse im Bereich von drei Jahren zu erwarten. Man betreibe, nach

Jahresbudget von etwa 8000 Euro, an dem man sich mit 4000 Euro beteiligen möchte. Dabei müssen die Regelungen auch im Hinblick anderer Vereine in Einklang stehen. Beschluss über die jährliche finanzielle Zuwendung wird in einer der nächsten Sitzungen gefasst.